

Segnung des Grabes mit Weihwasser

Wir besprengen die Gräber unserer Toten mit Weihwasser



1. Wir sind nur Gast auf Er - den und
 2. Die We - ge sind ver - las - sen, und
 3. Nur ei - ner gibt Ge - lei - te, das
 wan-dern oh - ne Ruh mit man-cher - lei Be -
 oft sind wir al - lein. In die - sen grau-en
 ist der Her - re Christ; er wan-dert treu zur
 schwer-den der e - wi-gen Hei - mat zu.
 Gas - sen will nie - mand bei uns sein.
 Sei - te, wenn al - les uns ver - gisst.

4. Gar manche Wege führen / aus dieser Welt hinaus. / O
 dass wir nicht verlieren / den Weg zum Vaterhaus!
 5. Und sind wir einmal müde, / dann stell ein Licht uns
 aus, / o Gott, in Deiner Güte; / dann finden wir nach Haus.

Zum Paradies
 mögen Engel dich geleiten
 und die heiligen Märtyrer
 dich begrüßen
 und dich führen
 in die heilige Stadt Jerusalem.

Die Chöre der Engel
 mögen dich empfangen
 und durch Christus,
 der für dich gestorben ist,
 soll ewiges Leben
 dich erfreuen.

(Gotteslob Nr. 515)

Gebet am Grab

An unsere lieben Verstorbenen denken –
 miteinander beten

Allerheiligen Allerseelen

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Einführung

Wir haben uns hier am Grab von ... (Name(n) einfügen) versammelt, weil wir mit unseren Verstorbenen über den Tod hinaus verbunden sind und für sie beten wollen.

Wir beten im Vertrauen darauf, dass der Tod nicht Ende, sondern Übergang ist.

Wir vertrauen darauf, dass unsere Verstorbenen bei Gott geborgen und im Frieden sind.

In einer kurzen Stille denken wir an unsere lieben Verstorbenen.

Lesung aus der Bibel

(1. Thessalonicherbrief, Kapitel 4, Verse 13-14.18)

Schwestern und Brüder,

wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.

Tröstet also einander mit diesen Worten!

Impulsfragen

- Was erfüllt mich mit Schmerz, wenn ich an den/die Verstorbene/n denke?
- Was erfüllt mich mit Hoffnung?
- Wofür bin ich dankbar, wenn ich an den/die Verstorbene/n denke?
- Welche Erinnerungen/Anekdoten an/über den/die Verstorbene/n fallen mir ein?
- Was möchte ich dem/der Verstorbenen noch gerne sagen?

Vater unser

Beten wir gemeinsam
voll Vertrauen mit den Worten Jesu:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde
dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille
geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und
vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern
erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und
die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segensbitte

Gott ist ein Gott der Lebenden und der
Toten. Er segne uns und schenke uns Trost
und Zuversicht.

Er lasse uns die Hoffnung auf die
Auferstehung im Herzen bewahren.
Er gehe mit uns auf unserem Lebensweg:

Der Vater und der Sohn und der Heilige
Geist. Amen.